

jeden Geschmack, in der Lokwelt spielt The JayQ Band für ihre Fans Blues, Country und Rock.

Der Tag des offenen Denkmals bringt 400 Besucher in die Lokwelt, wo man das Thema „Farbe“ bei der Bahn in allerlei Schattierungen betrachten kann. Der Verein nutzt die Gelegenheit, die Werbetroddel zu rühren und seine vielfältigen Tätigkeiten ins rechte Licht zu rücken. Frau Dr. Sturm-Hentschel vom Deutschen Museum nimmt den Führerstand der S 3/6 zum Anlass, die Entwicklungsgeschichte dieser leistungsstarken bayrischen Dampfplok Baureihe in ihren Varianten darzustellen. Herr Zeitlmann vom Eisenbahnmuseum Nördlingen kann mit praktischen Erfahrungen aus der Renovierungszeit und den anschließenden Fahrversuchen ihrer 18 478 aufwarten. Eindrucksvolle Bilder und Videos aus dieser Zeit lassen die Leistungsfähigkeit dieser Lok, aber auch die Probleme und Bedientricks bei ihrem Betrieb aufleben.

Am folgenden Wochenende gibt die Schnellzuglok 01 1066 ein Gastspiel auf der Drehscheibe und zum Auftanken im Vorfeld des Betriebswerks.

Frimo lädt 250 internationale Gäste zum TechDay in die Lokwelt, 2 Wochen darauf ist Meridian Gastgeber für ein öffentliches Betriebsfest. Ein Triebwagen wird auf den Namen der Stadt getauft, und viele Besucher nutzen das gute Wetter, um Parkbahn, Hüpfburg und andere Angebote auszuprobieren.

In der Lokwelt hat die umfangreiche Nachrüstung der Heizungsanlage begonnen und wird vor Winterbeginn abgeschlossen werden. Ähnliches trifft auf unsere Homepage zu, die jetzt vollständig abgeschaltet ist, aber hoffentlich vor Weihnachten von einer neuen abgelöst wird, die gerade in Arbeit ist.



Das Hochwasseropfer Westernbahn soll zum Modellbahn-Wochenende am neuen Standort ihren Betrieb aufnehmen.

Unsere Salzburger Nachbarn feiern Anfang November die Einweihung des gelungenen Neubaus ihres Hauptbahnhofs, der historische Bauelemente mit zeitgemäßen Konstruktionen verbindet.

Als Schwerpunkt der Lokwelt Filmtage stehen nostalgische Eisenbahn Filme aus den 50er Jahren auf dem Programm, dazu einige Spielfilme und am Sonntag ein Film für Kinder.

### Geplante Aktivitäten

- 28.–30.11.2014 10:00–17:00 Uhr Modellbahnwochenende mit Börse
- 11.12.2014 um 19 Uhr Weihnachtsstammtisch im Gasthof Rieschen
- 19.–21.12.2014 Lokwelt-Weihnacht
- 21.06.2015 Dampfloktreffen mit 3 Maschinen

### Sonstige Vorhaben

- Fortsetzung der Renovierung der E 94/254 052
- Aufstellen Lademaß und Überdachung Parkbahn Haltestelle
- Pflastern Drehscheibengrube

### Einige Zahlen

	2011		2012		2013		2014	
	Besucher	ca. 24 200	Besucher	ca. 25 200	Besucher	ca. 22 000	Besucher	ca. 23 000
<b>Mitgl. Stunden</b>	Aufs./Führ.	Kasse	Extra Führ.	Park-/	MEB			
09/10	08/11	3260	1656	207	276	360		
09/11	08/12	3340	1648	362	386	368		
09/12	08/13	3376	1704	328	326	396		
09/13	08/14	3390	1710	325	330	403		

Unsere **Lokschuppen-Info** erscheint zweimal jährlich: Mit der Einladung zur Hauptversammlung und vor Weihnachten.

Klickt immer mal wieder unsere überarbeitete Internetseite [www.lokschuppen.org](http://www.lokschuppen.org) an, wo Ihr aktuelle Termine, Veranstaltungen und neue Fotos findet sowie die Protokolle der Vorstandssitzungen.

Das reichhaltige **Vereinsarchiv** (Videos, CDs, Bücher, Magazine) in Nachbarschaft unseres Büros erwartet Euch an jedem ersten Montag des Monats von 10 bis 12 Uhr.

© 12/2014 | Freunde des Historischen Lokschuppens 1905 Freilassing e.V.

Text Helmut Fehl | Fotos Gerald Habicht

1. Vorsitzender Werner Bickelmann



2/2014

## Lokschuppen-Info



Liebe Freunde des Lokschuppens,

wie schnell die Zeit vergeht. Schon 10 Jahre sind seit der Vereinsgründung am 28. Mai 2004 ins Land gegangen. Wir können stolz auf das sein, was unsere Mitglieder in gemeinsamer Arbeit mit Stadt und Deutschem Museum in diesem Projekt Lokwelt geleistet haben. Bereits vor der Eröffnung trug der Verein mit Ideen und Arbeitskraft dazu bei, ein lebendiges Museumskonzept mit zu gestalten. Allen voran Walter Schramm und seine fachkundigen Kollegen mit langjähriger Eisenbahnpraxis. Besonders freuen sich alle Beteiligten natürlich über Lob und Anerkennung der Besucher, der Aufwand lohnt sich offensichtlich.

Neben der Jubiläumsfeier gab es einen weiteren Höhepunkt, das Treffen der mächtigen E-Lok Veteranen der Baureihe E 94. Es lockte bei gutem Wetter viele große und kleine Eisenbahnfreunde von überall her nach Freilassing.

Ein Workshop im Sommer entwickelte Ideen und Konzepte für die Zukunftssicherung des Vereins mit den Schwerpunkten Nachwuchsgewinnung und besserer Darstellung nach außen. Die neue Homepage, die im Dezember online gehen soll, macht den Anfang.

Beim traditionellen Vereinsausflug, diesmal mit Ziel Zillertalbahn, spielte das Wetter nicht mit. Statt schöner Aussicht musste man sich mit der Einsicht in das Wirken höherer Mächte abfinden.

Seitens der DB wurden die Pläne zur Umgestaltung der Gleisanlagen des Betriebswerks konkret, so dass einige Gespräche von Stadt, DB und Verein die jeweiligen Zukunftsvorstellungen abgleichen konnten. Welche Folgen sich daraus für die Lokwelt ergeben, wird sich in den nächsten Wochen zeigen.

Eine gute Nachricht: Nach jahrelangen Auseinandersetzungen um die Planung und Ausführung der mangelhaften Heizungsanlage wurde mit deren Umbau begonnen. Noch vor Winterbeginn soll sie wieder in Betrieb gehen, hoffentlich mit ausreichend Leistung für die kommenden frostigen Tage.

Zum Jahresausklang möchten wir nochmals allen Mitgliedern und Freunden des Vereins Dank sagen für die geleistete Arbeit und jegliche Art von Unterstützung in diesem Jahr. Bleiben Sie uns auch weiterhin verbunden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen erholsame und friedvolle Weihnachtstage sowie Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Eure Vorstandschaft

## Aktivitäten 2014

### Frühjahr

Im Verein laufen die Vorbereitungen für das Jubiläumsprogramm auf Hochtouren. W. Hartmann kümmert sich um die letzten Details für das Joschi Schneeberger Konzert, damit es den Künstlern an nichts fehlt, weder vor und auf noch hinter der Bühne. Mit P. Hartung zusammen sind noch unendlich viele Kleinigkeiten zum Gelingen des E-Lok Treffens zu ordnen. Die Teilnehmerzahl ist bis fast zum letzten Tag noch unsicher. Der Festausschuss ist vollauf mit der Organisation der Jubiläumsfeier beschäftigt.

Am 8. Mai trifft sich der Verein zur jährlichen Mitgliederversammlung. Wie in den Vorjahren kann der Schatzmeister von einer guten Finanzlage berichten, wobei natürlich mit dem Kauf der E 94 plangemäß die Rücklagen weitgehend aufgezehrt sind. Für die Vorhaben 2014 stehen jedoch ausreichend Mittel zur Verfügung.

Überhaupt bietet der Mai allerlei Abwechslung. Der Muttertags-Frühshoppen mit dem „Salonquartett Reich an Hall“ ist für junge Familien gedacht, Ricardo Hernandez verführt einige Tage später das begeisterte Publikum mit kubanischen Rhythmen zum Tanzen und Mitsingen und Joschi Schneeberger sorgt mit Gipsy Jazz als Auftakt der Jubiläumstage für die Wiener Variante dieser Musikrichtung.

Der 10. Geburtstag des Vereins ist eigentlich am 28. Mai, aber an einem Freitag lässt sich unbeschwerter feiern. Erster Bürgermeister J. Flatscher erinnert in seinem Grußwort an die zahlreichen, kontroversen Diskussionen, die der Entstehung des Projektes Lokwelt vorausgingen, und würdigt die Rolle von W. Schramm bei der Gestaltung und Umsetzung dieses Vorhabens. Ohne die engagierten Mitglieder des Vereins sei der Museumsbetrieb in der jetzigen Form nicht vorstellbar. Als Zuständige des Deutschen Museums sieht Frau Hladky das gemeinsame Projekt als Glücksfall für alle Partner und vor allem auch für die wertvollen Exponate. Der Verein trage mit Fachkunde und Einsatz ganz wesentlich zum Gelingen bei. Frau Gattermair-Farthofer bedankt sich für die gute, fruchtbare Zusammenarbeit im gegenseitigen Verständnis. Vorsitzender W. Bickelmann schildert als Mitglied der ersten Stunde die Geschichte des Vereins aus seiner persönlichen Sicht. Er regt an, in Anbetracht der sich laufend verändernden Ansprüche der Besucher alle darstellbaren Ideen aufzugreifen, die eine abwechslungsreiche Präsentation der Exponate ermöglichen. Dazu gehören einerseits entsprechende räumliche Voraussetzungen, z.B. durch Einbeziehen der Montagehalle, andererseits personeller Nachwuchs für die für den Betrieb notwendigen fachlichen Funktionen. Sein abschließender Dank richtet sich an alle externen und internen Partner und Vereinsmit-

glieder. Für besondere Verdienste um den Verein überreicht er den Gründungsvätern Walter Schramm, 9 Jahre erster Vorsitzender, und seinem Kollegen Fritz Strohmaier die Urkunden mit der Ernennung zu Ehrenmitgliedern.



Inzwischen haben sich auch P. Hartung und die Personale der ange-reisten E-Loks dazu gesellt. Sie werden von interessierten ehemaligen Kollegen schnell in angeregte Gespräche einbezogen.

Am nächsten Tag heißt es für alle Teilnehmer früh aufzustehen. Die Loks müssen ordentlich aufgestellt und die übrigen Fahrzeuge, ein paar Wagen und ein Bauzug, eingereiht werden. Bald wimmelt es von Fotografen und Besuchern aus allen Landen. Mit viel Geschrei und manchmal auch körperlichem Einsatz kämpft man um freie Sicht auf die Lokparade. Die Sonne kann dazu nur lachen, so dass am Ende etwa 900 Besucher gezählt werden, die meisten fröhliche Familien, durchaus auch vom Großvater bis zum Enkel. Vielleicht bleibt da hin und wieder ein dauerhafter Eindruck.

### Sommer

Langsam verdichtet sich das Gerücht, die DB Pläne zur Umgestaltung der Gleisanlagen des Betriebswerks nähmen konkrete Formen an. Auf Anregung des Vereins finden erste Gespräche von Stadt, DB und Verein statt mit dem Ziel, eine Lösung für mögliche Zukunftsaspekte der Lokwelt zu finden. Speziell geht es darum, eine Schienenverbindung zur Montagehalle zu erhalten. Da die Baumaßnahmen bereits vorbereitet werden und im Frühjahr beginnen sollen, sind kurzfristig Entscheidungen nötig.

Am 19. Juli werden in einem Workshop von 10 Mitgliedern Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung und Außendarstellung erörtert. Der Tag des offenen Denkmals im September soll als Werbeforum für den Verein genutzt werden. Laufende Aktionen über Stadtjournal, regionale Presse, Infotafel im Lokschuppen, Radio Bayernwelle, RFO

TV und Kontakte im Bekanntenkreis vergrößern die Ansprechbasis, nicht zu vergessen die Homepage.

Die Fundsachenversteigerung der DB hat sich zu einem Sommerfest gemausert. So kann man sich nach dem Nervenkitzel beim Ersteigern eines Überraschungskoffers musikalisch entspannen, nachmittags bei traditionellem Jazz, abends eher mit Rock, der aber leider dem aufkommenden Gewitter zum Opfer fällt. Rund 450 Besucher machen von diesem Angebot Gebrauch. 60 Jahre Stadterhebung Freilassing und 110 Jahre Trachtenverein Saalachtaler sind Anlass für eine ganze Festwoche. Das Programm reicht von Gerhard Polt mit den Well-Brüdern über die 3 Zwidern bis hin zu Asphyxia. Unsere rotbewesteten Vereinsbrüder bahnen der kleinen hölzernen Dampflok den Weg im großen Festumzug am Sonntag, der bei schönstem Sommerwetter für genügend Hunger und Durst im anschließenden Bierzelt sorgt.



Offensichtlich nimmt der Wettergott bei seiner Planung wenig Rücksicht auf uns. Unser gut besuchter Ausflug ins Zillertal mit seiner malerischen Schmalspurbahn leidet unter seinen Launen, es regnet wie schon öfter in diesem Sommer. Glücklicherweise scheint am Drehscheibentag die Sonne, so dass der Präsentation der E-Loks 116 007 und unserer Neuerwerbung 254 052 sowie der bayrischen Schnellzug-Dampflok B IX „1000“ von 1874 auf ihrer Bühne nichts im Wege steht.

### Herbst

Anfang September machen sich 20 Technik-Interessierte auf den Weg nach München-Allach, um Siemens Verkehrstechnik einen Besuch abzustatten. Informationen über die neueste Fahrzeugtechnik und ein Blick in die Fertigung stillen den Wissensdurst der Teilnehmer.

Der Jazzfrühshoppen mit der Münchner Salettlmusi eröffnet den musikalischen Herbst, der Mitte September ganz Freilassing bei der WIFO-Nighttour erfasst. 20 Bands bedienen an 20 Orten fast